



Stadtparlament: Interpellationen

Interpellation Robert Furrer: Sofortmassnahmen gegen den „freien“ Abschuss von Velofahrerinnen und Velofahrern an den Kreuzungen Vadianstrasse / Kesslerstrasse und Vadianstrasse / Pestalozzistrasse; schriftlich

Robert Furrer sowie 30 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 24. Mai 2011 die beiliegende Interpellation " Sofortmassnahmen gegen den freien Abschuss von Velofahrerinnen und Velofahrern" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

1 Ausgangslage / Unfallanalyse

Die Vadianstrasse dient den Velofahrenden im Bereich der Innenstadt als äusserst wichtige Verbindung ist Ost-West-Richtung. Auf die Attraktivität und Sicherheit dieser Route für die zahlreichen Velofahrerinnen und Velofahrer ist deshalb ein besonderes Augenmerk zu legen.

Beim Knoten Vadianstrasse / Kornhausstrasse haben sich in den letzten fünf Jahren (2006 bis Ende 2010) zwei, bei der Kreuzung Vadianstrasse / Pestalozzistrasse ein polizeilich registrierter Velounfall ereignet. Im Jahr 2011 ereigneten sich bei der Kreuzung Vadianstrasse / Kesslerstrasse innerhalb von wenigen Stunden zwei Unfälle. Grundsätzlich ist jeder Unfall zu viel. Mit fünf Unfällen während fünf Jahren stellt dieser Bereich zwar keinen Unfallschwerpunkt dar, die Häufung der Unfallzahl während einem kurzen Zeitabschnitt gibt indessen Anlass zu Sofortmassnahmen

2 Analyse

Die Beurteilung der beiden kritischen Knoten durch die städtischen Verkehrsspezialisten von Tiefbauamt und Stadtpolizei ergab, dass in beiden Kreuzungsbereichen keine offenkundigen Sicherheitsmängel vorliegen. Die beiden Knoten sind klar signalisiert, die Velofahrendenden



geniessen Vortritt. Allerdings ist die Sichtweite beim Knoten Pestalozzistrasse infolge der öffentlichen Längsparkfelder zu gering bemessen. Beim Knoten Kesslerstrasse sind die Sichtweiten ausreichend.

Als Hauptursache für die Unfallhäufigkeit muss Unachtsamkeit der Automobilistinnen und Automobilisten angenommen werden. Infolge der für den motorisierten Individualverkehr gesperrten Vadianstrasse im Bereich des St.Leonhard-Schulhauses wird beim Knoten Kesslerstrasse / Vadianstrasse nicht von allen in die Vadianstrasse einmündenden Verkehrsteilnehmenden mit Verkehr aus dem Bereich des St.Leonhard-Schulhauses gerechnet. Dies führt dazu, dass es zwischen unachtsamen, nicht vortrittsberechtigten Automobilistinnen und Automobilisten und Velofahrenden zu Konfliktsituationen, teilweise zu Unfällen kommt.

3 Zu den einzelnen Fragen

3.1 Sehen das Tiefbauamt der Stadt St. Gallen und die Stadtpolizei Sofortmassnahmen vor, um dem „freien“ Abschuss von Velofahrerinnen und Velofahrern durch Autolenkerinnen und Autolenker an den Kreuzungen Vadianstrasse / Kesslerstrasse und Vadianstrasse / Pestalozzistrasse Einhalt zu gebieten?

Die Sicherheit der Velofahrerinnen und Velofahrer in den erwähnten Bereichen soll rasch verbessert werden.

3.2 Welche Massnahmen sind zweckmässig?

Um die Sicherheit zu verbessern und die Aufmerksamkeit zu erhöhen, ist die Einfärbung des Radstreifens Vadianstrasse im Bereich des Knotens Kesslerstrasse mit roter Farbe vorgesehen. Zudem werden verschiedene Massnahmen im Knotenbereich Pestalozzistrasse geprüft. Im Vordergrund steht dabei die Verbesserung der Sichtverhältnisse.

3.3 Bis wann werden solche Massnahmen umgesetzt sein?

Die Markierung an der Kesslerstrasse ist im Sinne einer Sofortmassnahme bereits erfolgt. Massnahmen zur Verbesserung der Sichtverhältnisse im Bereich der Pestalozzistrasse werden geprüft und voraussichtlich nach den Sommerferien umgesetzt.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Interpellation vom 24. Mai 2011

